

Bachelorstudiengang Dirigieren B.Mus. (DGB)

Informationen zu unserer Online-Bewerbung, den Antragsunterlagen, Terminen und Gebühren finden sie auf der Seite [Bewerbung](#).

Ihre Aufnahmeprüfung umfasst:

1. Digitale Vorauswahl (Video)
2. Live-Aufnahmeprüfung in der HMTMH

Nach der digitalen Vorauswahl werden Sie informiert ob Sie:
zur Live-Aufnahmeprüfung eingeladen werden
oder
die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben.

Technischer Hinweis:

Laden Sie Ihre Videos unter folgenden Vorgaben auf einer Streaming-Plattform Ihrer Wahl hoch:

- Das erste Video soll mit einem kurzen Begrüßungstext (bevorzugt in deutscher Sprache, englisch wird akzeptiert) mit Namen, Geburtsdatum und dem angestrebten Studiengang beginnen.
- Wichtig ist, dass Sie beim Vortrag des Programms gut zu sehen und zu hören sind.
- Jedes Werk muss live und durchgehend aufgenommen werden (Bild und Ton gleichzeitig). Die Aufnahmequalität muss nicht professionell sein.
- Die Aufnahmen der eingereichten Werke dürfen nicht nachträglich bearbeitet werden und müssen ungeschnitten vorliegen. Zwischen den Werken ist ein Schnitt möglich.
- Die Videos für das Hauptfach sollen eine Maximalgröße von 500 MB nicht überschreiten.
- Die Videos müssen ohne Passwort abrufbar sein und ohne Download der Dateien gestreamt werden können.

Die entsprechenden Links zu den Videos hinterlegen Sie in unserem Onlineportal APP.

Hinweis zum Datenschutz:

Die von Ihnen eingesendeten Links werden nur zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens und nur von am Verfahren beteiligten Personen gesichtet.

Anforderungen für die Aufnahmeprüfung

1. Digitale Vorauswahl (Video)

Studienrichtung Orchesterleitung:

Frontale Videoaufnahme (ganzer Körper) des Dirigats von folgenden Werken:

- Ludwig van Beethoven, Egmont-Ouvertüre op. 84
- Igor Strawinsky, aus 'Histoire du Soldat': Nr 1 'Marche du Soldat' (Verlag: Chester, CF 55726)

Es ist den Bewerber*innen freigestellt, ob mit einem Ensemble/Orchester, mit Klavier, oder zu einer Aufnahme dirigiert wird.

Klavier: Videoaufnahme zweier mittelschwerer Werke aus verschiedenen Epochen (erhöhte Anforderungen). Falls Klavier nicht das Hauptinstrument ist, ist zusätzlich eine Aufnahme eines Werkes auf dem Hauptinstrument bzw. mit Gesang möglich.

Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung:

Gesang: Videoaufnahme von zwei frei gewählten Werken unterschiedlicher Epochen mit oder ohne Begleitung (gleichzeitig singen und Klavier spielen ist nicht erwünscht).

Klavier: Videoaufnahme zweier Werke aus verschiedenen Epochen (erhöhte Anforderungen). Falls Klavier nicht das Hauptinstrument ist, ist zusätzlich eine Aufnahme eines Werkes auf dem Hauptinstrument möglich.

Dirigieren: frontale Videoaufnahme (ganzer Körper) des Dirigats von folgenden Werken:

- Johann Sebastian Bach: Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227, daraus: „Trotz dem alten Drachen“
- Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, Nr. 1 „Selig sind, die da Leid tragen“, Takt 1 – 65

Es ist den Bewerber*innen freigestellt, ob zum Dirigat jemand (z. B. Klavier) musiziert, das Dirigieren ohne Ton, d.h. nur in der Vorstellung erfolgt, oder zu einer Aufnahme dirigiert wird.

2. Live-Aufnahmeprüfung

In der Live-Aufnahmeprüfung weisen Sie Ihre künstlerischen Fertigkeiten nach und es erfolgt die Prüfung in Musiktheorie/Gehörbildung.

Studienrichtung Orchesterleitung

Erster Prüfungsabschnitt (ca. 20 Min.):

Dirigieren mit Klavier: Mozart, Sinfonie Es-Dur, KV 543, 1. Satz (Adagio und Allegro)

Begleitfach Klavier (erhöhte Anforderungen): drei mittelschwere Werke oder Sätze aus verschiedenen Stilepochen sind vorzubereiten. Auf Wunsch des Bewerbers/der Bewerberin kann zusätzlich ein Stück auf einem anderen Instrument bzw. mit Gesang präsentiert werden.

Vom-Blatt-Spiel: verschiedene Passagen aus Klavierauszügen und Partituren.

Dirigierspezifische Gehörbildung mündlich (erhöhte Anforderungen).

Zweiter Prüfungsabschnitt (ca. 20 Min.) – nur nach Bestehen des 1. Prüfungsabschnitts:

Dirigat mit Orchester: Zauberflötenouvertüre und Freischützouvertüre

Falls aufgrund außergewöhnlicher Umstände (z. B. Corona-Restriktionen) kein Orchester zur Verfügung steht, findet dieser Prüfungsabschnitt mit Klavier statt.

Studienrichtung Chor- u. Ensembleleitung

Erster Prüfungsabschnitt (ca. 20 min.):

- Partiturspiel vom Blatt: Vokalmusik Neue Schlüssel, leichte Instrumentalpartitur
- Klavierauszugspiel vom Blatt: z. B. J. S. Bach: Johannespassion
- Gehörbildung (mündlich): erhöhte Anforderung, Erkennen von Intervallen, Drei- bzw. Vierklängen und Modulationswegen
- Gesang: zwei frei gewählte Werke unterschiedlicher Epochen mit oder ohne Begleitung (gleichzeitig singen und Klavier spielen ist nicht erwünscht).
- Dirigieren mit Klavier: Mozart, Requiem, Confutatis

Zweiter Prüfungsabschnitt (ca. 15 min.): (nur nach Bestehen des 1. Prüfungsabschnittes)
Erarbeiten eines 2 Wochen vor der Aufnahmeprüfung bekannt gegebenen Chorwerks,

Dritter Prüfungsabschnitt (ca. 10-15 min.): (nur nach Bestehen des 2. Prüfungsabschnittes)
Erarbeiten eines Orchesterwerks: Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie A-Dur, KV 201, 1. Satz.

Sollten Ensembleproben aufgrund äußerer Bedingungen (Corona-Pandemie) nicht möglich sein, werden die Prüfungsabschnitte 2 und 3 durch ein **Kolloquium** zu den vorbereiteten Werken ersetzt. Dabei soll erläutert werden, wie das Werk einstudiert wird und welche Schwierigkeiten auftreten könnten. Außerdem werden allgemeine Fragen zu den Stücken gestellt.

Kriterien:

- Musikalische und dirigentische Begabung
- Klar erkennbare künstlerische Vision
- Technische Brillanz des Dirigats
- Souveränes Auftreten (Präsenz)
- Gutes Gehör
- Elementare Beherrschung der fachspezifischen Anforderungen hinsichtlich Musiktheorie, Partiturspiel und Klavierauszugspiel
-

Musiktheorie/Gehörbildung

Schriftliche Prüfung (Klausur) in Gehörbildung (ca. 1 Stunde):

einstimmige und zweistimmige rhythmisch-melodische Diktate, Akkorderkennung, rhythmische Abweichungen erkennen und korrigieren, Aufgaben zu einem längeren Tonbeispiel von CD, kurzes mehrstimmiges Diktat

Mündliche Prüfung in praktischer Musiklehre (ca. 15 Minuten):

Wiedergeben und Benennen von Rhythmen, Intervallen, Melodien und Akkorden.

Beschreiben eines vorgelegten Notentextes mittels Grundbegriffen der Allgemeinen Musiklehre (Tonart, Taktart, Harmonik, Gliederung, Stilistik, etc.).

Erarbeitung eines kurzen elementaren Tonsatzes nach Vorgabe (z.B. eines Generalbasses oder einer Akkordsymbolfolge) – schriftlich oder am Klavier.

Eine Musterklausur finden Sie unter:

[Vorbereitung / Vorkurse \(hmtm-hannover.de\)](http://www.hmtm-hannover.de)

Bei Fragen zu den Anforderungen in der Aufnahmeprüfung bzw. zur Studienrichtung Orchesterleitung wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Martin Brauß (E-Mail: martin.brauss@hmtm-hannover.de).

Bei Fragen zu den Anforderungen in der Aufnahmeprüfung bzw. zur Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Frank Löhr (E-Mail: frank.loehr@hmtm-hannover.de).

Bewertung:

Es wird ein Punktesystem von 1-15 Punkten angewendet (siehe hierzu auch die Zulassungsordnungen auf der Studiengangseite [Studienangebote](#)). Das Erreichen von mindestens 7 Punkten in der digitalen Vorauswahl berechtigt zur Teilnahme an der Live-Aufnahmeprüfung.